

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Präambel

- 1.1. Die myhotelrebel UG (haftungsbeschränkt) (nachfolgend „wir“ oder „myhotelrebel“), Gartenstraße 12a, 80809 München, ist der Inhaber sämtlicher urheberrechtlicher und sonstiger Nutzungs- und Verwertungsrechte an dem Service-System (nachfolgend „Software“) für das Beherbergungsgewerbe, wie Hotels, Pensionen etc. (nachfolgend „Hotels“, „Anwender“, „Unternehmen“, „Kunde“).
- 1.2. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgenden „AGB“) regeln das Verhältnis zwischen dem jeweiligen Unternehmen, welches die Software von myhotelrebel in Anspruch nimmt, und myhotelrebel.
- 1.3. Diese AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind nur dann und insoweit verbindlich, als wir ihre Geltung ausdrücklich in Textform anerkannt haben.
- 1.4. Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten diese AGB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Bestellers gültigen Fassung, jedenfalls in der dem Besteller zuletzt mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für alle gleichartigen zukünftigen Geschäfte zwischen dem Besteller und myhotelrebel, ohne dass myhotelrebel in jedem Einzelfall wieder auf die Geltung dieser AGB hinweisen muss.

2. Vertragsgegenstand und Leistungsbeschreibung

- 2.1. Vertragsgegenstand ist die Bereitstellung der Software in einem Rechenzentrum zum Zugriff und zur Nutzung über das Internet als SaaS-Lösung.
- 2.2. Hierbei handelt es sich um eine Software, mittels derer Hotels ihren Gästen die Möglichkeit geben, ihr Zimmer digital auf einem internetfähigen Endgerät für die nächste Bleibereinigung abzumelden („Abmeldung“). Dafür werden die Hotelzimmer mit sichtbar platzierten URL-Speichermedien (z.B. QR-Codes) ausgestattet, die von den Gästen („Endkunde“) gescannt werden können und dadurch über ein Frontend ihr Zimmer für die nächste Bleibereinigung abmelden können. Die Abmeldungen erscheinen auf einem für das Hotel bereitgestellte Dashboard („der Service“). Die Software wird ausschließlich über das Internet als Software-as-a-Service Lösung (kurz „Saas“) bereitgestellt.
- 2.3. Die vertragsgegenständlichen Leistungen richten sich nach dem jeweils gewählten Paket. Die verfügbaren Pakete sowie der Leistungsumfang sind in der aktuell gültigen Paketübersicht auf der Website myhotelrebel.com aufrufbar.
- 2.4. Das Preismodell der Software setzt sich zusammen aus der Anzahl der Abmeldungen und der Preis pro Abmeldung. Die Abrechnung erfolgt monatlich zum Ende des Monats.
- 2.5. Die angebotene Anwendung ist eine Standardsoftware im Eigentum von myhotelrebel und keine vom Kunden in Auftrag gegeben Entwicklung.

3. Vertragsabschluss

- 3.1. An einem Vertragsabschluss interessierte Unternehmen können über verschiedene Wege ein Angebot an myhotelrebel abgeben, welches mit dem Versand der Zugangsdaten von myhotelrebel bestätigt wird. Die Abgabe des Angebots erfolgt über die myhotelrebel.com Website mit einem Klick auf Buttons mit Texten wie „Jetzt registrieren“, „Jetzt buchen“ oder „Jetzt kaufen“, über ein entsprechendes Online/Offline Formular oder per E-Mail, zu den dort angegebenen Konditionen. Bei Vertragsabschluss wird auf diese AGB hingewiesen, die bei Annahme des Angebots akzeptiert werden.
- 3.2. Myhotelrebel behält sich vor, phasenweise Accounts für Testzwecke einzurichten. Diese können nach Ablauf des vereinbarten Testzeitraums ohne Einhaltung einer Frist gesperrt oder gelöscht werden, sofern der Test-Account nicht in eine kostenpflichtige Variante gewandelt wird.
- 3.3. Kostenlose Testversionen werden nach Ablauf des vereinbarten Testzeitraumes, in eine kostenpflichtige Variante gewandelt, sofern nicht eine der Parteien während der Testphase kündigt. Es gelten 11 und 8.4 entsprechend.

4. Supportleistungen

- 4.1. Support-Anfragen können jederzeit per E-Mail an support@myhotelrebel.com gestellt werden. Derartige Anfragen sind Fragen an die myhotelrebel Support Mitarbeiter hinsichtlich der Software und werden in den normalen Geschäftszeiten (Mo – Fr, 9 – 17 Uhr) beantwortet. Es gelten die gesetzlichen Feiertage der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Bayern. Der Support zur Nutzung von myhotelrebel beschränkt sich auf die Beantwortung von Fragen zur richtigen Anwendung und Einstellung, sowie Hilfestellungen zu technischen Problemen der Software.

5. Pflichten und Obliegenheiten des Hotels

- 5.1. Der Anwender wird alle zur Leistungserbringung und -abwicklung dieses Vertrages notwendigen Pflichten rechtzeitig, vollständig und fachlich ordnungsgemäß erfüllen. Er ist selbst für die Nutzung der Leistungen von myhotelrebel, die ordnungsgemäße Verarbeitung seiner Daten und die erreichten Resultate verantwortlich.
- 5.2. Dem Anwender obliegt es in eigener Verantwortung:
- 5.3. die von myhotelrebel digital oder per Druckvorlage bereitgestellten URL-Speichermedien (z.B. QR-Codes) für den Gast sichtbar, digital oder ausgedruckt (z.B. auf einem Aufsteller) auf den Zimmern zu platzieren;

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

- 5.4. den Gast auf den Service hinzuweisen (z.B. am Check-in und/oder über Aufsteller/Aufkleber auf den Zimmern) und ggf. den Service mit einem Anreiz (z.B. einen Getränkgutschein oder etwas Vergleichbares) zu promoten;
- 5.5. dafür zu sorgen, dass für die vertragsgemäße Inanspruchnahme der Software ein internetfähiges Endgerät mit Browser zur Verfügung steht („erforderlichen Mindestanforderungen“);
- 5.6. Hinweisen von myhotelrebel zur Fehlervermeidung Folge zu leisten;
- 5.7. Bei einem schwerwiegenden Verstoß des Anwenders gegen seine Verpflichtungen aus diesen AGB oder bei Verstoß gegen gesetzliche Regelungen sowie bei wiederholten Verstößen ist myhotelrebel berechtigt, nach eigener Wahl die Nutzung der vertragsgegenständlichen Leistungen durch den Anwender ganz oder teilweise einzuschränken oder das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen.
- 5.8. Im Übrigen ist der Anwender verpflichtet, alle zur Erfüllung des Vertragszwecks erforderlichen Mitwirkungsleistungen unverzüglich und kostenlos vorzunehmen, insbesondere, wenn myhotelrebel ihn dazu auffordert und die erforderlichen Maßnahmen einen angemessenen Aufwand nicht übersteigen.

6. Zugangsdaten

- 6.1. Das Hotel bekommt nach Erstellung seines Accounts (entweder selbst über die Website oder von myhotelrebel auf Anfrage) seinen persönlichen Zugang per E-Mail zugeschickt. Soweit Anlass zu der Vermutung besteht, dass unberechtigte Personen von den Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben, hat der Kunde myhotelrebel hierüber unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

7. Preise und Zahlungsbedingungen

- 7.1. Der Anwender zahlt für die Leistungen von myhotelrebel nach diesen AGB einen einmaligen und/oder monatlich Betrag in Abhängigkeit des jeweiligen gebuchten Paketes bzw. Services (vgl. dazu auch 2.4). Die Auflistung der Leistungen kann der aktuell gültigen Paketübersicht auf der Website entnommen werden.
- 7.2. Sämtliche Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer.
- 7.3. Dem Anwender stehen als Zahlungsmethoden mindestens eine Zahlung auf Rechnung zur Auswahl.
- 7.4. Alle Rechnungen sind innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum, unabhängig der Zahlungsmethode, zur Zahlung fällig. Im Falle des Lastschriftverfahrens informiert myhotelrebel das Unternehmen vor Einzug per E-Mail.
- 7.5. Die Kosten für Lastschriften des Anwenders, welche von dessen Bank nicht eingelöst werden, sind vom Anwender zu tragen, wenn er dies zu vertreten hat. Myhotelrebel stellt im Falle einer zurückgegebenen Lastschrift einen pauschalen Betrag in Höhe von 10,00 EUR in Rechnung. Dem Anwender steht es frei, einen geringeren Schaden nachzuweisen.
- 7.6. Der myhotelrebel ist zur Aussetzung der vertraglichen Leistungen berechtigt, wenn sich der Anwender im Zahlungsrückstand befindet und trotz Fristsetzung zur Ausgleichung der offenen Forderungen nicht zahlt.
- 7.7. Kommt der Anwender mit der Zahlung von mehr als einer Rechnung von myhotelrebel in Verzug, werden auch alle anderen Rechnungen sofort fällig.

8. Nutzungsbedingungen

- 8.1. Die Software ist urheberrechtlich geschützt. Die Urheberrechte, Patentrechte, Markenrechte und alle sonstigen Leistungsschutzrechte an der Software sowie an sonstigen Vertragsgegenständen stehen ausschließlich myhotelrebel zu. Soweit die Rechte Dritten zustehen, hat myhotelrebel entsprechende Nutzungsrechte.
- 8.2. Myhotelrebel räumt dem Anwender das nicht-ausschließliche, zeitlich auf die Laufzeit des Vertrages beschränkte, nicht übertragbare und nicht unterlizenzierbare Recht zur Nutzung der Software im in diesen AGB eingeräumten Umfang ein.
- 8.3. Der Anwender ist nicht berechtigt, die Software von Dritten nutzen zu lassen oder Dritten zugänglich zu machen, insbesondere ist es dem Anwender nicht erlaubt, die Software oder Teile hiervon zu vervielfältigen, zu veräußern, zu übersetzen, zu bearbeiten, zu ändern, zu dekompileieren, zu reverse-engineerieren oder zu disassemblieren oder jeglichen Teil der Software zu benutzen, um eine separate Applikation zu erstellen oder diese Handlungen durch Dritte durchführen zu lassen, soweit es das Urheberrechtsgesetz nicht gestattet.
- 8.4. Falls der Anwender ein Testnutzer ist, gewährt myhotelrebel eine einfache Lizenz zu Testzwecken, die nicht übertragen, nicht abgetreten und nicht unterlizenziiert werden darf.

9. Gewährleistung für Software und Testzugänge

- 9.1. Die Software steht an sieben Tagen die Woche jeweils 24 Stunden zur Verfügung („Betriebszeit“). Die durchschnittliche Verfügbarkeit („durchschnittliche Verfügbarkeit“) während der Betriebszeit beträgt mindestens 95 % im Jahresmittel. Verfügbarkeit ist die Möglichkeit des Anwenders, die wesentlichen Funktionalitäten der Software zu nutzen. Nicht zur Nichtverfügbarkeit zählen Wartungszeiten sowie Einschränkungen oder Ausfälle der Software aufgrund von Umständen, die nicht im Einfluss- und Verantwortungsbereich von myhotelrebel liegen (Verschulden Dritter, Störung von Telekommunikationsleitungen, höhere Gewalt, etc.).
- 9.2. Eine Kündigung des Anwenders gem. § 543 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BGB wegen Nichtgewährung des vertragsgemäßen Gebrauchs ist erst zulässig, wenn myhotelrebel ausreichende Gelegenheit zur Mängelbeseitigung gegeben wurde und diese

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

fehlgeschlagen ist. Von einem Fehlschlagen der Mängelbeseitigung ist erst auszugehen, wenn diese unmöglich ist, wenn sie von myhotelrebel verweigert oder in unzumutbarer Weise verzögert wird, wenn begründete Zweifel bezüglich der Erfolgsaussichten bestehen oder wenn aus anderen Gründen eine Unzumutbarkeit für den Anwender gegeben ist.

- 9.3. Der Anwender kann bei etwaigen Mängeln der Software die Vergütung gemäß Ziffer 7.1 nicht mindern. Ein eventuell bestehendes Recht zur Rückforderung unter Vorbehalt gezahlter Vergütung bleibt jedoch unberührt.
- 9.4. Myhotelrebel weist den Kunden darauf hin, dass Einschränkungen oder Beeinträchtigungen der Software entstehen können, die außerhalb des Einflussbereichs von myhotelrebel liegen. Hierunter fallen insbesondere Handlungen von Dritten, die nicht im Auftrag von myhotelrebel handeln, von myhotelrebel nicht beeinflussbare technische Bedingungen des Internets sowie höhere Gewalt. Auch die vom Anwender genutzte Hard- und Software und technische Infrastruktur kann Einfluss auf die Leistungen von myhotelrebel haben. Soweit derartige Umstände Einfluss auf die Verfügbarkeit oder Funktionalität der von myhotelrebel erbrachten Leistung haben, hat dies keine Auswirkung auf die Vertragsgemäßheit der erbrachten Leistungen.

10. Haftung

- 10.1. Die Haftung von myhotelrebel ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Im Übrigen wird die Haftung von myhotelrebel hiermit ausgeschlossen. Dies gilt nicht im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalpflichten). Darunter sind Pflichten zu verstehen, die für die Durchführung der Vereinbarung und die Erreichung des Vertragszwecks notwendig sind. Im Falle der Verletzung von Kardinalpflichten, ist die Haftung für kostenpflichtige Versionen von myhotelrebel auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden, jedoch maximal auf EUR 500 beschränkt. Folgeschäden sind ausgeschlossen. Zudem wird die verschuldensunabhängige Haftung von myhotelrebel für anfängliche Sachmängel an der Software ausgeschlossen.
- 10.2. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben von der vorstehenden Haftungsbeschränkung unberührt.

11. Kündigung

- 11.1. Für kostenpflichtige Pakete mit einer Mindestlaufzeit von 12 Monaten („reguläre Laufzeit“) kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der Laufzeit gekündigt werden. Erfolgt keine Kündigung innerhalb der genannten Fristen, verlängert sich der Vertrag um die gleiche Laufzeit.
- 11.2. Im Falle einer Testlaufzeit kann das Unternehmen innerhalb der Testlaufzeit jederzeit kündigen. Der Zugang zum Unternehmens-Account wird bei Kündigung sofort deaktivieren. Erfolgt keine Kündigung innerhalb der Testlaufzeit, so verlängert sich die Laufzeit um die reguläre Laufzeit und es gelten die Konditionen des kostenpflichtigen Pakets.
- 11.3. Die Kündigung ist per Textform (E-Mail) an den zugewiesenen Ansprechpartner von myhotelrebel oder an info@myhotelrebel.com zu erfolgen.
- 11.4. Myhotelrebel behält sich vor Unternehmens-Accounts, welche die Testversion nutzen, bei anhaltender Inaktivität und nach vorheriger Ankündigung zu deaktivieren und/oder zu löschen. Im Falle einer Löschung werden alle Daten unwiderruflich gelöscht. In allen anderen Fällen hat das Unternehmen mindestens vier Wochen nach dem Ende der Laufzeit die Möglichkeiten die Daten zu exportieren. Myhotelrebel behält sich vor nach Ablauf dieser Frist alle Daten unwiderruflich zu löschen. Das Recht aus wichtigem Grund zu kündigen bleibt davon unberührt.

12. Nebenabreden und Schriftformerfordernisse

- 12.1. Die AGB regeln abschließend und vollständig die gegenseitigen Vertragspflichten.
- 12.2. Sofern innerhalb des Bestellformulars unter Zusatzvereinbarungen weiterführende oder ersetzende Regelungen getroffen worden sind, welche von myhotelrebel im Rahmen der Angebotsannahme bestätigt wurden, gehen die Regelungen der Zusatzvereinbarung vor. Übrige Regelungen dieser AGB bleiben jedoch bestehen.
- 12.3. Werden Rahmenvereinbarungen geschlossen, gehen die Formulierungen der Rahmenvereinbarung vor. Eine Rahmenvereinbarung ist eine Vereinbarung, welche zwischen myhotelrebel und insbesondere einer Hotelgruppe oder einem Hotelverband geschlossen wird. Diese regelt vor allem angepasste Konditionen und Bedingungen für Anschlusshäuser jener Hotelgruppen und Hotelverbände. Übrige Regelungen dieser AGB bleiben jedoch bestehen. Endet die Rahmenvereinbarung, so gelten diese AGB unmittelbar im Anschluss. Sollten Einzelverträge zwischen myhotelrebel und dem jeweiligen Hotel eine längere Laufzeit aufweisen, als die Rahmenvereinbarung, so gewährt myhotelrebel dem jeweiligen Hotel bis zum Erreichen der Mindestlaufzeit etwaig vereinbarte Sonderkonditionen. Kündigt das jeweilige Hotel nicht fristgemäß zum Ende der Mindestlaufzeit, so gilt zum Zeitpunkt der Verlängerung automatisch die gültige Paketübersicht inkl. Preise und Funktionsumfang.
- 12.4. Die nach den vertraglichen Regelungen vorgesehenen sowie im sonstigen Geschäftsverlauf notwendig werdenden Mitteilungen und Erklärungen einer Vertragspartei dieser AGB können grundsätzlich auch an die Online-Adresse (E-Mail) der anderen Vertragspartei wirksam übermittelt werden.
- 12.5. Myhotelrebel ist zu Änderungen der AGB und sonstiger Bedingungen berechtigt. Über Änderungen informiert myhotelrebel den Kunden zwei Wochen im Voraus per E-Mail. Myhotelrebel wird diese Änderungen nur aus triftigen Gründen durchführen, insbesondere aufgrund neuer technischer Entwicklungen, Änderungen der Rechtsprechung oder sonstigen

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

gleichwertigen Gründen. Wird durch die Änderung das vertragliche Gleichgewicht zwischen den Parteien erheblich gestört, bedarf sie der Zustimmung des Anwenders.

- 12.6. Einseitige Änderungen dieser AGB durch myhotelrebel werden dann Vertragsinhalt, wenn sie dem Anwender von myhotelrebel in Textform bekannt gegeben worden sind, der Anwender nicht binnen zwei Wochen ab Zugang der Änderungsmitteilung ausdrücklich widersprochen hat und in der Änderungsmitteilung auf diese Folge hingewiesen worden ist. Die Einwilligung und/oder der Widerspruch kann/können ausschließlich durch autorisierte Personen/Anwender des Hotels erfolgen. Als autorisierte Personen akzeptiert myhotelrebel sowohl Angestellte des Unternehmens qua Funktion (Geschäftsführer, Hoteldirektor) oder im Hotel-Account hinterlegte Account-Eigentümer.
- 12.7. Myhotelrebel behält sich vor, die Kosten für seine Dienste zukünftig ganz oder teilweise zu ändern. Eine damit verbundene Änderung der AGB wird myhotelrebel selbstverständlich nicht einseitig vornehmen, sondern hierzu immer die Einwilligung des Anwenders einholen.

13. Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von Daten

- 13.1. Informationen zum Datenschutz sind in der Datenschutzerklärung auf der Website abrufbar.

14. Schlichtung

- 14.1. Die Parteien (myhotelrebel, Partner und/oder Nutzer) verpflichten sich, bei Meinungsverschiedenheiten ein Schlichtungsverfahren mit dem Ziel durchzuführen, eine interessengerechte und faire Vereinbarung im Wege einer Mediation mit Unterstützung eines neutralen Schlichters unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen, rechtlichen, persönlichen und sozialen Gegebenheiten zu erarbeiten. Alle Streitigkeiten, die sich im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung oder über seine Gültigkeit ergeben, werden vor Einschaltung der Gerichte nach der Schlichtungsordnung der örtlichen Industrie- und Handelskammer (München) geschlichtet.
- 14.2. Sofern das Schlichtungsverfahren keine Einigung erzielt, werden alle Streitigkeiten nach der Schiedsgerichtsordnung der örtlichen Industrie- und Handelskammer (München) unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges endgültig entschieden. Das gerichtliche Mahnverfahren bleibt aber zulässig.
- 14.3. Die Kosten tragen die streitenden Parteien jeweils zur Hälfte.

15. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- 15.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Kollisionsnormen des internationalen Privatrechts und unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 15.2. Gerichtsstand ist München, wenn der Anwender Kaufmann ist und der Vertrag zum Betrieb seines Handelsgewerbes gehört oder der Anwender keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat und wenn kein ausschließlicher Gerichtsstand gegeben ist. Myhotelrebel ist jedoch berechtigt, den Anwender an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen. Bei Nicht-Kaufleuten gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

16. Salvatorische Klausel

- 16.1. Bei Unwirksamkeit einzelner Klauseln dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen des mit myhotelrebel geschlossenen Vertrages wird die Gültigkeit der übrigen Regelungen hiervon nicht berührt. Eine ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine solche ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg der unwirksamen Regelung und der Intention der Parteien möglichst nahekommt. Dasselbe gilt im Falle einer Regelungslücke.